

Mitteilungsblatt Hohenfeler Land



**August
2025**

Ausgabe 329

Inhalt:

Seite 8:
Sitzungsbericht

Seite 22:
Hinweise

Seite 26:
Terminkalender der
Vereine

Seite 31:
Telefonverzeichnis

Impressum:

Herausgeber:
Markt Hohenfels
Pfarrer-Ertl-Platz 3
92366 Hohenfels

1. Bürgermeister:
Christian Graf

Erscheinungsweise:
monatlich

Auflage:
1000 Exemplare
kostenlos an alle
Haushalte
und online unter:
www.markt-hohenfels.de

Druck:
P&P
Trabelsdorf

Bürgerfest mit Gewerbeschau 2025



Ohne Frage konnten wir gemeinsam ein grandioses Bürgerfest feiern. Sei es der Samstagabend, den der Burschenverein mit der FFW Hohenfels organisiert und bestritten haben oder der Sonntag mit der Gewerbeschau. Auch das Wetter „spielte uns in die Karten“. Am Samstag sorgte die Live-Musik der Band „Rock’n’Roll Roadtrip“ für beste Unterhaltung. Jung und Alt genossen das wunderbare Ambiente unter den Bäumen neben dem Marktplatz.

Am Sonntag startete das Fest bereits mit einem Weißwurstfrühstück um 7.30 Uhr, organisiert vom TSV. Nach dem Gottesdienst und dem Eintreffen der Ehrengäste konnte pünktlich

um 10.30 Uhr die offizielle Eröffnung durch den Bürgermeister stattfinden. Neben dem bayerischen Minister für Finanzen und Heimat, MdL Albert Füracker, dem Staatssekretär aus dem bayerischen Wirtschaftsministerium, MdL Tobias Gotthardt sprachen auch der stellvertretende Bezirkstagspräsident Thomas Thumann und für den Landrat dessen Stellvertreter Josef Bauer ein Grußwort. Unter den Ehrengästen befanden sich auch Frau Angela Lane für die US-Armee, Pavla Hrazdilova und eine Delegation unserer Partner aus Strasice, MdL Bernd Heinisch, die stellvertretenden Landräte Dirk Lippmann und Martin Meier, die Bür-

(Fortsetzung auf Seite 3)



Stadt- Apotheke

Apotheker Bernd Brunner e. Kfm.



- Hilfsmittel für die Krankenpflege
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Anmessen von medizinischen Bandagen
- Verleih von Babywaagen, Inhaliergeräten, Milchpumpen, etc.
- Kostenlose Reiseimpfberatung
- Täglicher Botendienst
- und vieles mehr

*Kompetent und
freundlich im Service*

Parsberg
Marktstraße 1
0 94 92 / 50 50

Wir sind
Mo – Fr.: 08.00 – 18.30 Uhr
Sa.: 08.00 – 12.00 Uhr
für Sie da!



(Fortsetzung von Seite 1)

germeisterkollegen Manfred Hauser aus Lupburg, Bernd Mayr aus Dietfurt sowie stellvertretend für die Stadt Neumarkt Stadträtin Gerlinde Wanke und unser Herr Pfarrer. Letzterer bewies auch beim Anzapfen des Bieres, dass er auch hier mehr Talent besitze als der Bürgermeister.

Bei einem Rundgang durch die Gewerbeschau machten unsere Gäste den Vereinen und Unternehmen ihre „Aufwartung“. Sie zollten allen, die sich an diesem „Event“ beteiligt und auch organisiert haben, Respekt und Anerkennung.

Die musikalische Umrahmung der Eröffnung durch unsere Kolping-Jugend-Blaskapelle, der Auftritt der Kapelle „Pohodovka“ aus Strasice, die Tanzeinlagen der Linedance - Gruppe aus Parsberg, die artistischen Einlagen durch die Vertikal-tuch – Künstlerin Melissa Wolf aus Markstetten, die vielfältigen Angebote für die Kinder durch den OGV Großbissendorf, Kindergarten und Gewerbe-treibende, das Erproben der Geschicklichkeit am Minibagger sowie das Entenrennen mit vielen tollen und vor allem gespendeten Preisen ließen den Nachmittag „im Fluge“ vergehen.

Aber auch die Präsenz von Polizei, US-Feuerwehr, THW und eine kleine Militärschau mit An- und Abflug des Hubschraubers sorgten nicht nur für einen „Hingucker“, sondern regten zu vielen Gesprächen und dem unschätzbaren international geprägtem Austausch an.

Die Gastronomie, Vereine, der Kommunmarkt oder andere Anbieter von Speisen und Getränken erlebten einen wahren „Run“. Man hörte von nahezu allen Beteiligten, dass bis auf wenige Speisen alles ab-bzw. ausverkauft war.

Festzustellen ist, dass wir noch nie einen derartigen Zuspruch und diese Menge an Besuchern hier hatten. War es die Witterung, das Angebot der Aussteller, die angebotene Unterhaltung oder einfach das Flair unseres Markt-Kerns? Wie auch immer, neben der Bevölkerung des Hohenfelser Landes zog es neben vielen amerikanischen Familien auch viele auswärtige Gäste nach Hohenfels.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch bedanken:

Zunächst bei den Ersthelfern und Rettungskräften. Unterbrach doch ein echter Alarm und Feuerwehreinsatz kurzzeitig die Veranstaltung. Unser Sicherheitskonzept (Rettungswege) funktionierte. Unseren Besuchern und betroffenen Ausstellern sei noch einmal gedankt für das Beachten der Hinweise und ihr vorbildliches Verhalten, was letztendlich ein problemloses Passieren der Drehleiter der US-Feuerwehr ermöglichte.

Gedankt werden soll allen, welche sich in irgendeiner Weise am Bürgerfest und der Gewerbeschau beteiligt haben. Ich weiß es zu schätzen, welche Mühen, Zeitaufwand und Kosten hier erforderlich sind.

Ein weiterer großer Dank gilt unseren tschechischen Partnern und der US-Armee für die Teilnahme und deren Engagement. Sie waren zweifelsohne eine Bereicherung des Festes.

Nicht vergessen möchte ich auch die Sponsoren der Preise des Entenrennens. Die „Wertigkeit“ der Sachpreise und Gutscheine sprach für sich. Vielen herzlichen Dank.

„Last but not least“ gilt mein Dank auch den Mitarbeitern von Verwaltung und Bauhof sowie unserer Reinigungskraft. Die Bereitschaft am Wochenende parat zu stehen, die exzellente Vorbereitung und auch das unerlässliche Aufräumen sprechen neben der Organisation des Wochenendes für sich. Von der Beantragung von Straßensperrungen, vielen Zusammenkünften mit den Vereinen, Rücksprachen mit unseren amerikanischen und tschechischen Partnern bis hin zur Reinigung des Toilettenwagens eine großartige Leistung. Ein tolles Team, auf welches ich stolz bin.

Im Namen meiner Mitarbeiterin Claudia Zeitler, welche hier „Dreh-und Angelpunkt“ war und mich hervorragend unterstützt hat möchte ich mich sowohl bei Ihnen /Euch für das Geleistete, den Besuch und die Teilnahme recht herzlich bedanken.

Ihr / Euer Bürgermeister Christian Graf

Bilder Bürgerfest mit Gewerbeschau 2025



Bilder Bürgerfest mit Gewerbeschau 2025



Bilder Bürgerfest mit Gewerbeschau 2025



Bilder Bürgerfest mit Gewerbeschau 2025



Bericht aus 57. öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates am 24. Juni 2025

TOP 1 Genehmigung Tagesordnung und Sitzungsprotokoll

Der 1. Bürgermeister Christian Graf eröffnete die Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest. Mit der Tagesordnung bestand Einverständnis. Die Sitzungsladung mit der Niederschrift der 56. öffentlichen Sitzung vom 13.05.2025 wurde form- und fristgerecht zugestellt. Drei Mitglieder des Gremiums waren entschuldigt.

TOP 2 Friedhof - Beschlussfassung über weitere Vorgehensweise

- Nachdem Herr Lehner vom Ingenieurbüro Lehner aus Parsberg bei einem der Sitzung vorangestelltem Ortstermin um 18.00 Uhr im Friedhof die Höhenaufnahme und die baulichen Möglichkeiten verbunden mit unverbindlichen Kostenschätzungen erläutert hatte, konnte nun über die weitere Vorgehensweise beraten werden. Der Bürgermeister wies darauf hin, dass im Haushalt 2025 für den Bauunterhalt „Friedhof“ Euro 20.000.- vorgesehen sind.

Die vorläufigen Kostenannahmen durch das IB Lehner auf Basis der Vorentwurfsskizzen incl. MwSt. lauten:

Variante 1: Angleichung der neuen Treppenanlage (L ca. 6 m geradlinig., ggf. schräg) mit vorhandenem Pflaster, Sinkkasten und Pflaster angleichen; bestehende Rampe mit beidseitigen, kurzen Trittstufen komplett erneuern.

Ca. Euro 35.000.-

Variante 2: Vorplatz wie in Vorentwurfsskizze, noch ohne Metallbauarbeiten (Handläufe) und Baunebenkosten. Ausführung mit einer neuen Rampe, um die Aussegnungshalle mit Rollstuhl / Rollator zu erreichen

Ca. Euro 65.000.- (bzw. Euro 80.000.-)

Variante 3: Vorplatz wie in Vorentwurfsskizze, Zufahrt außen komplett erneuern (wg. Anhebung), noch ohne Metallbauarbeiten (Tor kürzen, Handläufe, Absturzsicherung entlang gehobenen Weg), ohne Statik und ggf. Ertüchtigung der vorhandenen, unteren Stützwand, ohne Anpassung der vorhandenen Stützwände und Stützeinrichtungen außerhalb und ohne Baunebenkosten.

Hier sind im Zugangsbereich außerhalb des Friedhofs umfangreiche Maßnahmen erforderlich. Zudem ist das Tor anzupassen. Im Innenbereich ist die Standsicherheit der vorhandenen Stützmauer sowie eine geg. erforderliche Absturzsicherung zu prüfen.

Ca. Euro 115.000.- (bzw. Euro 145.000.-)

Der Bürgermeister hat darauf hingewiesen, dass die ganze Friedhofanlage nicht barrierefrei ist und auch nicht entsprechend umgestaltet werden kann. Die Kosten müssen auf die Grabbenutzung umgelegt werden. Alleine die Zunahme von Urnenbestattungen in Familiengräbern und der Wunsch zur Umwidmung von Doppelgräbern zu Einzelgrabstätten, welcher vermehrt geäußert wird, wird zu einer Anpassung der Liegegebühren führen. Deshalb solle die Entscheidung, in welcher Höhe investiert werden soll, in die Entscheidung einfließen. Der Bürgermeister wies darauf hin, dass bei einer Gebührenneukalkulation diese Kosten entsprechend umzulegen sind. Es erging noch der Hinweis, dass auch anderweitige Reparaturen (Instandhaltungsmaßnahmen an Treppenanlagen, Aussegnungshalle, Wege und Mauern) erforderlich sind. Im Diskussionsverlauf verständigte man sich auf die Variante 1, um möglichst viel Platz für die Trauergäste zu erhalten und die Kosten gering zu halten. Es erging der Hinweis, der Friedhof sei ein sehr sensibler Bereich, bei dem alle Änderungen mit Bedacht getätigt werden sollen. Auch eine Überdachung des Vorplatzes vom Leichenhaus wurde angeregt. Hierüber wolle man sich Gedanken machen. Zudem wurde der Vorschlag des Bürgermeisters befürwortet, vor dem Friedhof einen zusätzlichen Handlauf anzubringen.

Der Marktgemeinderat beschloss einstimmig im Hinblick auf die vom Grabnutzer zu tragenden Gebühren, aber auch im Hinblick auf den Rückgang von Erdbestattungen sowie der ohnehin nicht gegebenen Barrierefreiheit der Friedhofsanlage, die Variante 1 umzusetzen. Im Zugangsbereich vor dem Friedhof soll zudem auf der linken Seite (flacher geneigt) ein Handlauf angebracht werden. Um eine Ausführung in 2025 noch zu ermöglichen, wird die Verwaltung beauftragt, Angebote einzuholen um die Leistungen schnellstmöglich zu vergeben, sofern sich diese im vorgenannten Kostenrahmen bewegen.



(Fortsetzung von Seite 8)

TOP 3 Bauanträge

3.1. Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle auf dem Grundstück mit der Fl.-Nr. 14 Gem. Raitenbuch - Der Antragsteller beabsichtigt die Errichtung einer landwirtschaftlichen Lagerhalle mit den Außenmaßen 20,01m x 9,99m. Das Dach soll als Pultdach mit einer durchschnittlichen Höhe von ca. 5,50 m ausgeführt werden. Das beantragte Vorhaben befindet sich im Außenbereich. Da die Privilegierungstatbestände nach § 35 Abs. 1 BauGB im vorliegenden Fall nicht gegeben sind, kann sich die Zulässigkeit nach § 35 Abs. 2 BauGB richten. Demnach können sonstige Vorhaben im Einzelfall zugelassen werden, wenn ihre Ausführung oder Benutzung die öffentlichen Belange nicht beeinträchtigt und die Erschließung gesichert ist. Die Nachbarn haben Ihr Einvernehmen erteilt. Der Marktrat befürwortete den Antrag einstimmig.

3.2. Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle auf dem Grundstück mit der Fl. - Nr. 1030 der Gemarkung Marktetten (Ammelacker) - Der Antragsteller beabsichtigt mit dem eingereichten Antrag die Errichtung einer landwirtschaftlichen Lagerhalle mit den Außenmaßen 14,01m x 11,09m. Das Dach soll als Satteldach mit einer durchschnittlichen Höhe von ca. 6,64 m ausgeführt werden. Im Übrigen wird das Vorhaben als Ersatzbau für eine bestehende Scheune errichtet. Das beantragte Vorhaben befindet sich im Außenbereich. Ein Privilegierungstatbestand nach § 35 Abs. 1 BauGB liegt trotz Anfrage beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten derzeit noch nicht vor, weshalb sich die Zulässigkeit nach § 35 Abs. 2 BauGB richten kann. Danach können sonstige Vorhaben im Einzelfall zugelassen werden, wenn ihre Ausführung oder Benutzung öffentliche Belange nicht beeinträchtigt und die Erschließung gesichert ist. Nachbarnunterschriften werden aufgrund der Lage nicht benötigt. Der Marktrat befürwortete den Antrag einstimmig.

TOP 4 Vergabebekanntmachungen - Der Marktrat hat im nichtöffentlichen Teil der Marktratssitzung vom 13.05.2025 folgende Beschlüsse gefasst.

4.1. Kirche Granswang

4.1.1. Baumeister - Die Baumeisterarbeiten für die Filialkirche in Granswang wurden mit Schreiben vom 20.05.2025 an das Bauunternehmen Meier aus Lupburg vergeben.

4.1.2. Gerüstbau - Die Gerüstbauarbeiten für die Filialkirche in Granswang wurden mit Schreiben vom 20.05.2025 an die Firma Gerüstbau Seitz aus Pilsach vergeben.

4.1.3. Zimmerer - Die Zimmererarbeiten für die Filialkirche in Granswang wurden mit Schreiben vom 20.05.2025 an die Zimmerei Lange aus Freystadt vergeben.

4.2. Klärwerk - Lager für Förderschnecke - Mit Schreiben vom 19.05.2025 wurde die Fa. Pumpen und Beratung Schommer aus Jettenbach bezüglich der Lieferung und Montage eines Lagers für die Förderschnecke in der Kläranlage Hohenfels beauftragt.

4.3. Marktverwaltung - Beschaffung EDV - Mit E-Mail vom 22.05.2025 wurde die Fa. Meier Computersysteme GmbH mit der EDV-Beschaffung beauftragt.

TOP 5 Verkaufsoffene Sonntage 2025 - Ergänzung Bürgerfest - Der Kommun-Markt bietet im Rahmen des Bürgerfestes am Sonntag, den 13.07.2025 Mittagessen an. Um neben dem Mittagessen auch Lebensmittel und andere Waren verkaufen zu können, bedarf es der Regelung eines verkaufsoffenen Sonntages. Deshalb wurde die Verordnung vom 14.05.2025 ersetzt, um dem Kommunmarkt am Sonntag, den 13.07.2025, von 12 Uhr bis 17 Uhr einen Verkauf zu ermöglichen. Der Marktgemeinderat stimmte der vorgetragenen Verordnung zu und beschloss diese einstimmig.

TOP 6 Informationen, Wünsche und Anträge

6.1. Volksfest Beratzhausen Einladung - Der Bürgermeister gab die Einladung zur Teilnahme am Tag der Betriebe und Behörden weiter

6.2. 75-Jahre US-Armee am Truppenübungsplatz im Jahr 2026 - MR Albert Vogl fragte nach, ob es hierzu seitens der Gemeinde Planungen gebe. Der Bürgermeister bejahte die Frage. Es gab dazu am Tag vor der Marktratssitzung eine Besprechung. Zunächst sind Gespräche mit den zuständigen US-Dienststellen und Repräsentanten der Garrison Bavaria und des Trainingscenters der siebten Armee erforderlich.

Ende der öffentlichen Sitzung war um 19:38 Uhr. Der nichtöffentliche Sitzungsteil fand unmittelbar im Anschluss statt.

Bürgermeister im Truppenübungsplatz – Die Bürgermeister des Landkreises Neumarkt sowie der Landrat waren von Col Kirkpatrick, dem Leiter des Multinationalen Übungszentrums (JMRC) am TrÜbPI Hohenfels, in den TrÜbPI eingeladen worden. Der letzte Leiter des Falcon-Teams, COL Beau Rollie, bereitete auf Nachfrage des Hohenfeller Bürgermeisters dieses Event mit seinem Team maßgeblich vor. Am 17.06.2025 trafen dann die Gäste am Gate 1 ein, um zunächst im „Falcon-Nest“ am Tower begrüßt zu werden. Dort wurde anhand einer Power-Point-Präsentation der TrÜbPI und die Tätigkeit des JMRC erläutert. Im Anschluss ging es zum Flugfeld, von wo aus nach einer kurzen Sicherheitseinweisung zum Rundflug über den TrÜbPI gestartet wurde. Mit fünf Hubschraubern konnten die Gäste das Gelände und die angrenzenden Ortschaften aus der Vogelperspektive betrachten. Nach der Landung ging es mit dem Bus ins Gelände. Über Camp Albertshof, entlang des „Deinfelder Tals“, über Lutzmannstein im Westteil des Platzes fuhr man zurück in den 1938 gegründeten Teil auf Hohenfeller Gebiet. Diverse Übungsdörfer und Regenrückhalteeinrichtungen säumten den Weg, vorbei am Feldflugplatz und über die „Autobahn“ an der Burgleiten vorbei kehrte man zurück in den „inneren Teil“ des Platzes. In der Dining Facility erwarteten uns die Vertreter der Partnerteams zum Mittagessen. Col Christopher Kirkpatrick persönlich und COL Huff von der 1.4. (Infanterie) ließen es sich nicht nehmen, am Mittagessen teilzunehmen und die Gäste zu begrüßen. Für einen sicheren Flug sorgten die versierten Hubschrauberpiloten und für den geistlichen Beistand zeichneten Pfarrer Markus Lettner und dessen Bruder, Monsignore Klaus Lettner verantwortlich, welche ebenfalls unter den Gästen waren. Ein aufschlussreicher Tag für viele Bürgermeisterkollegen, welche teilweise zum ersten Mal im TrÜbPI waren.



Fronleichnam – In diesem Jahr machte das Wetter der „Kranzl-Doch-Prozession“ keinen „Strich durch die Rechnung“. Bei herrlichem Sonnenschein zogen die Vereine mit Bürgermeister und Marktrat, begleitet von der Kolpingjugendblaskapelle, von der Schießstättkapelle zur Pfarrkirche. Nach dem Gottesdienst formierte sich ein stattlicher Zug in Begleitung von Chor und Blaskapelle. Über den Pfarrer-Ertl-Platz, hier steht traditionell der erste Altar beim ehemaligen Gasthof „zur Post“, ging es durch die Schneidergasse über die Parsberger Straße in die Turmgasse. Dort befindet sich der zweite Altar der Familie Bogner, im Sterzenbach nach einer Wende mit „Gegenzug“ betete man am Altar der Familie Stadlmeier. Zurück ging es zum Marktplatz zum vierten und letzten Altar, der bei der Familie Vogl steht. Die Böllerschützen des SKK begrüßten jeweils mit einem „Salut“ an jedem Altar. Nach dem Ende der Prozession und der kirchlichen Feier formiert man sich zum Abmarsch zu den Klängen der Blaskapelle. Der weltliche Teil wartete nach der schweißtreibenden Prozession. Der Zug führte traditionell zum Sommernachtsfest der FFW Hohenfels beim Feuerwehrhaus. Hervorzuheben ist neben dem Wetter und der feierlichen Gestaltung durch alle Beteiligten die positiv erwähnenswerte Zahl der Gottesdienstbesucher und Prozessionsteilnehmer.



(Fortsetzung auf Seite 11)



(Fortsetzung von Seite 10)

Blumenteppiche – Die Damen des Frauenbunds waren es auch in diesem Jahr wieder, die für die herrlichen Blumenteppiche vor den Altären am Marktplatz und Pfarrer-Ertl-Platz sorgten. Im Pfarrgarten wurden die Teppiche weitestgehend vorbereitet, um am „Kranzl-Doch“ vor den Altären platziert werden zu können. Den Anstrengungen beim Vorbereiten der Blumen, Blüten und Gräser, Sortieren derselben und dem Legen der „Teppiche“ begegnete man offenkundig mit bester Unterhaltung und einem guten „Tropfen“, so wurde der „Redaktion“ des Mitteilungsblattes zumindest zu-geflüstert. Bei prächtigem Wetter an Fronleichnam kamen die Kunstwerke auch voll zur Geltung.



Sommernachtsfest FFW Hohenfels – Traditionell geht es nach der Prozession am Fronleichnamstag, begleitet von den Klängen der Kolpingjugendblaskapelle, vom Marktplatz zum Feuerwehrhaus und zum Sommernachtsfest der FFW Hohenfels. Nach nahezu zweieinhalb Stunden Gebet und Gesang waren die Kehlen ausgetrocknet und „lechten“ nach einem kühlen Bier, Radler oder einfach nur nach Wasser. Die Freiwilligen der Feuerwehr waren gut vorbereitet und konnten dem Durst und Hunger der Prozessionsteilnehmer und anderer Gäste abhelfen.



Bayerisch-Chinesischer Sommer in Dietfurt – Als Ehrengast durfte der Bürgermeister den Bayerisch-Chinesischen Sommer in Dietfurt am 21.06.

mit eröffnen. Nach dem Festzug mit dem chinesischen Generalkonsul, Stadtrat und Bürgermeister, dem Kaiserpaar und Bürgermeisterkollegen wurde das zweitägige Fest – der Chinesenfasching in Dietfurt ist mittlerweile „immaterielles Kulturerbe“ – durch den Bürgermeister eröffnet. Auch der Generalkonsul und das Kaiserpaar grüßten die Gäste. Chinesische Tanzaufführungen und Musik sowie Kampfsporteinlagen begeisterten die Zuschauer. Der ganze Stadtkern wurde zur „Feiermeile“. Mehrere Live-Bands spielten an verschiedenen Orten.



Bahna-Fest – Am vergangenen Samstag fuhr die SKK Hohenfels unter Leitung ihres Vorsitzenden Georg Münchsmeyer mit dem Bus zur BAHNA 2025. Veranstaltungsort war das frühere Militärgelände bei unserer Partnergemeinde Strašice. Bürgermeister Jiří Hahner, Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Pavla Hrazdilová mit Jiří Kantor und František Nerad erwarteten den Hohenfeler Bus. Jeder Gast bekam einen Essens- und Getränkegutschein zur Begrüßung. Die „BAHNA“ ist eine Leistungsschau der tschechischen Armee und präsentiert in ihrem Programm historische Gefechtsvorführungen wie auch Einsätze von Polizei, Feuerwehr und Justizvollzug. Ausgestellt waren militärische Großgeräte und Fahrzeuge vor allem aus Tschechien, aber auch aus der Slowakei und Polen z. B. Leopard 2A4, Pandur II, Iveco LMV und Titus wie auch die klassischen Modelle wie BVP-2 und Dana. Verteidigungsministerin Jana Černochová erinnerte in ihrem Grußwort bei der Eröffnung an 80 Jahre Kriegsende. Sie dankte den noch lebenden Kriegsveteranen und betonte, dass Freiheit keine Selbstverständlichkeit sei. Auch Präsident Petr Pavel war als Ehrengast anwesend. Für die 38 Teilnehmer aus Hohenfels verging der Tag viel zu schnell. Sie wollen auch im nächsten Jahr an der 36. Veranstaltung wieder teilnehmen

(Fortsetzung auf Seite 12)

(Fortsetzung von Seite 11)

Betriebsausflug – Der Betriebsausflug der Beschäftigten der Marktgemeinde führte am 25. Juni zunächst nach Grafenwöhr in den Truppenübungsplatz. Susanne Bartsch vom Büro für Öffentlichkeitsarbeit nahm uns am Gate 3 in Empfang. Im Motorpool wurden uns u.a. zwei Feldhaubitzen erklärt, welche auch von Transportflugzeugen mit Fallschirm abgesetzt werden können. „Netzaberg“-Housing und die dortige „Netzaberg-Chapel“ waren das nächste Ziel. Der Name Kapelle ist untertrieben, wie wir feststellen durften. Handelt es sich doch um ein beachtliches Gotteshaus, welches allen Konfessionen zur Verfügung gestellt wird. Beeindruckend waren auch ein Ganzkörper-Taufbecken sowie die Architektur selbst und die Möglichkeit, das Gotteshaus auch anderweitig zu nutzen. Weiter ging es an diversen Einrichtungen vorbei wie der Sporthalle, der Einkaufs-Mall, Baken, Tankstellen, Truppenunterkünften, Paradeplatz, Wasserturm, Hauptquartier, Feuerwache, medizinischen Einrichtungen hinaus ins Gelände. Von einer Erhöhung aus konnte man die größte Schießbahn (Range) überblicken. Der Fernblick reichte bis ins Fichtelgebirge und zum „Rauen Kulm“. An einem Mauerziegel der Beobachtungstürme, der schon zu Zeiten des ersten Weltkriegs errichtet wurde, hat sich auch Elvis Presley verewigt. Nachdem wir den Übungsplatz verlassen hatten, wurde in Weiden das Mittagessen eingenommen. Ein anschließender Stadtrundgang mit Führung brachte uns die Geschichte Weidens näher. Vor der Heimreise waren ein Eisbecher und / oder ein kühles Getränk unerlässlich. Die Hitze war gerade in der Stadt ein schweißtreibender Begleiter. Ein interessanter Tag, der neue Einblicke vermittelt hat. Vielen Dank an die US – Dienststellen am TrÜbPl. Grafenwöhr an dieser Stelle.



Johannisfeuer – Traditionell wurden in Hohenfels, Raitenbuch und Markstetten die Johannesfeuer entzündet. Zahlreiche Besucher wohnten diesen Veranstaltungen bei. Während die Raitenbacher am Dorfplatz ihr Feuer entzündeten, haben die Markstettener zum Spielplatz geladen. In Hohenfels wurde der „Scheiterhaufen“ beim TSV-Sportplatz an der Haarziegelhütte errichtet. Erstmals war unser Pfar-

rer Markus Lettner vor Ort, sprach ein Gebet und segnete den aufgeschichteten „Holzberg“. Nachdem Pfarrer und Bürgermeister vom Burschenverein aufgefordert wurden, das Feuer zu entzünden, schritten beide mit den Fackeln zur „Tat“. Vermutlich durch die mit Dämpfen angereicherte Luft kam es zu einer Verpuffung, die den Feuerberg förmlich explodieren ließ. Die Feuerwehr Hohenfels und Mitglieder des Burschenvereins kümmerten sich um einzelne Glutnester im angrenzenden Grün, während ein Rettungssanitäter der FFW Hohenfels sich sofort einen Überblick verschaffte und mit seinem Notfallkoffer parat stand. Dessen Einsatz war „Gott sei es gedankt“ nicht von Nöten. Ein herzlicher Dank nicht nur den Veranstaltern dieser traditionellen „Sonnwendfeuer“, sondern vor allem auch unseren Feuerwehr-Einsatzkräften, die gerade bei dieser Trockenheit ein Abbrennen der Feuer erst ermöglichen. Bei dieser Witterung und Trockenheit für Bürgermeister und Kommandanten immer eine Herausforderung, abzuwägen und Entscheidungen zu treffen.



(Fortsetzung auf Seite 13)



(Fortsetzung von Seite 12)

Schulabschluss Gymnasium – Das Gymnasium in Parsberg hat am 27. Juni zur Schulabschlussfeier eingeladen. Ein kurzweiliger Festakt, zumal das G8 nun Geschichte ist. Lukas Eichenseer aus Granswang war als einziger Schulabgänger des Hohenfeler Landes in diesem Jahrgang vertreten. Der Bürgermeister ließ es sich nicht nehmen, bei der Feier die Kommune zu vertreten und dem Abiturienten vor Ort persönlich zu gratulieren.



Jahreshauptversammlung TSV – Der TSV Hohenfels hat am 28. Juni zur diesjährigen JHV ins Vereinsheim Haarziegelhütte geladen. Nach der Eröffnung der Versammlung durch den ersten Vorstand Georg Stadlmeier und dem „Abarbeiten“ der Tagesordnung mit Entlastung der Vorstandschaft stand zunächst die Ehrung langjähriger Mitglieder am Programm. Nach dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes und den Berichten der einzelnen Abteilungen wurden zwei Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt. Martin Schön wurde zum elften Ehrenmitglied des TSV ernannt. Thomas Stadlmeier würdigte dessen Verdienste in seiner Rede. Die Laudatio für das zwölfte Ehrenmitglied hielt der Bürgermeister auf Wunsch des ersten Vorstands. Volker Kotzbauer, dem stellvertretenden Vorstand, wurde diese Ehre zu Teil. Danach galt es eine neue Vorstandschaft zu wählen. Georg Stadlmeier erklärte bereits vor geraumer Zeit, nicht mehr für dieses Amt kandidieren zu wollen. Immerhin 13 Jahre leitete er den Verein als erster Vorstand.

Der Bürgermeister bedankte sich nicht nur für die stets gute Zusammenarbeit seitens der Gemeinde seit seinem Amtsantritt im Jahr 2020. Die Unterstützung des Vereins bei zahlreichen Bauprojekten prägten die stets kameradschaftliche Zusammenarbeit. Zur Wahl für den ersten Vorstand standen zwei Kandidaten, welche sich selbst anboten und vorstellten. In geheimer Wahl konnte sich Florian Rösch gegen Thomas Münchsmeier klar durchsetzen. Dieser wurde dann zum Stellvertreter gewählt. Thorsten Switalla wurde als weiterer und dritter Vorstand ebenso wie Theresa Laßleben als Geschäftsführerin bestätigt. Neu gewählt wurde Thomas Kotzbauer als Kassenwart. Auch bei den Beisitzern gab es Neuerungen. Nach einer Satzungsänderung können nun bis zu sieben Beisitzer gewählt werden. Neben den bisherigen Mitgliedern Fabian Hollmayer, Christopher Laßleben, Thomas Stadlmeier und Horst Sebald werden die Beisitzer nun durch Manuela Schätzl und Volker Kotzbauer ergänzt. Als Kassenprüfer fungieren weiterhin Norbert Meier und Alexander Koller aus Großbissendorf. Manuela Schätzl übergab zudem das Amt des Jugendleiters an Birgit Münchsmeier. Dem TSV Hohenfels gehören derzeit 560 Mitglieder an. Es handelt sich somit um den mitgliederstärksten Verein im Hohenfeler Land. Wir wünschen der neuen Vorstandschaft alles Gute, bedanken uns bei den scheidenden Vorstandschaftsmitgliedern für deren Wirken und freuen uns auf die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit.



Kommandowechsel Grafenwöhr – In Grafenwöhr fand am Montag, dem 30. Juni 2025, der „Change of Command“ statt. General Steven P. Carpenter verließ Grafenwöhr, General Terry R. Tillis übernahm die Amtsgeschäfte. General Christopher T. Donahue, der kommandierende General der siebten Armee, des Europa- und Afrika Corps, vollzog den Stabwechsel. Stellvertretender Bür-

(Fortsetzung auf Seite 14)

(Fortsetzung von Seite 13)

germeister Volker Kotzbauer vertrat den im Urlaub befindenden Bürgermeister und die Marktgemeinde Hohenfels. Zur Kommandoübergabe fanden sich am Paradefeld bei hochsommerlichen Temperaturen zahlreiche Gäste aus Politik, Behörden, Polizei und anderen Organisationen ein, um der Zeremonie beizuwohnen.



Independence Day – Der amerikanische Unabhängigkeitstag wurde traditionell am 4. Juli in Grafenwöhr gefeiert. Der Markt Hohenfels war dieses Mal nicht vertreten, da der Bürgermeister in Urlaub war und seine Stellvertreter verhindert waren. Den Berichten und Veröffentlichungen nach war zu entnehmen, dass wieder einmal großartige Stimmung herrschte. Ein grandioses Feuerwerk sowie beste Musik sorgten für einen unvergesslichen Abend.

Firmung – 27 junge Christen konnten am Freitag 4. Juli durch Bischof Moses Prakasam aus Nellore / Indien, der auf Einladung von Pfarrer Markus Lettner gekommen war, in der Pfarrkirche St. Ulrich in Hohenfels das heilige Sakrament der Firmung empfangen. Eine lange Freundschaft verbindet uns, so Lettner. Der Hohenfeler Pfarrer konnte sich 2018 selbst ein Bild machen von der Arbeit in der Diözese Nellore. Mit großer Freude konnten alle Beteiligten diesen Festtag feiern: Ein Fest des Glaubens, wie Pfarrer Lettner betonte. Der Bischof legte den Jugendlichen in seiner Predigt die Bedeutung des Firmsakramentes aus und lud jeden und jede ein, darüber nachzudenken, wo man sich einbringen kann in der Pfarrgemeinde, und darüber hinaus generell in der Kirche in einem geistlichen oder pastoralen Dienst.

Musikalisch wurde der Gottesdienst gestaltet von der Band „Creazione unisono“. Eine Formation aus Profimusikern, die sich einen Namen gemacht hat durch die jahrzehntelange Begleitung der Internationalen Ministrantenwallfahrten nach Rom. Einzug und Auszug wurden feierlich mit Trompete (Wolfgang Lassleben) und Orgel (Prof. Franz Precht) gestaltet. Jeder konnte spüren, dass es ein Fest-

tag war, resumierten die Gottesdienstbesucher. Die Pfarrkirche war mit farbenfrohen Bildern und Blumengestecken geschmückt, wofür sich Pfarrer Markus Lettner herzlich bedankte. Einen großen Dank sprach er seinen Helfern aus, vor allem dem Mesnerteam und Frau Edeltraud Hermann, die in der Firmvorbereitung unterstützend dabei war.



Wallfahrt nach Rechberg – In den frühen Morgenstunden des 6. Julis machten sich an die 20 Wallfahrerinnen und Wallfahrer zu Fuß auf nach Rechberg, um in der dortigen Wallfahrtskirche das „Fest Mariä Heimsuchung“ zu feiern. Unter Glockengeläute formierte sich die Pilgergruppe unter Leitung von Alois Koller über den Fahrradweg in Richtung Winklmühle, Schönheim, Effenricht, Unterwahrberg und Pfraundorf. Allgemein erfreute man sich über eine gesteigerte Teilnehmerzahl sowie über das Einreihen der jungen Generation in dieses „pilgernde Gottesvolk!“

Nach dieser zweieinhalbstündigen Fußwallfahrt erreichte man den ersehnten Wallfahrtsort Rechberg, wo die Hohenfeler zusammen mit der Lupburger Pilgergruppe zur Mariengrotte des Marienheiltums zog. Froh, dankbar und auch voller Inbrunst stimmte man in das Lied „Segne du, Maria“ ein.

Anschließend feierte Pfarrer Christian Rahm aus

(Fortsetzung auf Seite 15)



(Fortsetzung von Seite 14)

Beratzhausen den Festgottesdienst. Eine wohlthuende Einkehr im ortsansässigen Biergarten rundete diesen Wallfahrtstag ab.



Gas-Netzwerktreffen – Die Bayernwerk Netz GmbH hatte am 09. Juli nach Regensburg ins Baseball-Stadion, der „Armin Wolf Arena“, geladen. Zahlreiche Bürgermeister aus Niederbayern und der Oberpfalz folgten dieser Einladung. Themen waren die zukünftige Versorgung durch die Gasnetz-Infrastruktur, die Wasserstoff-Kern-Netzplanung, „Gas im Umbruch“, die Rahmenbedingungen der kommunalen Wärmeplanung und die Zukunft des Gasnetzes sowie das Thema Chancen für Biogas. Da auch in unserer Kommune die kommunale Wärmeplanung umgesetzt werden muss und hier neben dem Preis auch ein Partner für die Umsetzung benannt werden muss, war der Besuch der Veranstaltung zur Meinungsbildung unerlässlich. Aus terminlichen Gründen kam der Bürgermeister weder in den Genuss einer sicherlich interessanten Stadionführung oder der Erprobung des HitTrax - Baseball-Simulators.



Volksfest Beratzhausen – Auf Einladung durch Bürgermeister Matthias Beer aus Beratzhausen waren Bürgermeister und Gemeinderat auch heuer wieder eingeladen das Volksfest in Beratzhausen zu besuchen. Marktrat Christian Paulus mit Familie begleitete den Bürgermeister zum Tag der Betriebe und Behörden. Eine stets gute Gelegenheit Bekannte aus dem privaten Bereich, aber auch aus Politik, Wirtschaft und anderen Organisationen zu treffen und zu „Netzwerken“.



Serenade der Kolping-Jugend-Blaskapelle

– Die gesamte Bevölkerung war am 11. Juli abends zur Sommerserenade der Blaskapelle in den Pausenhof der Schule geladen. Auf Grund der unsten Witterung wurde die Veranstaltung in den Keltensaal verlegt. Sowohl das Orchester selbst unter Leitung von Nika Schächtele als auch das Nachwuchsorchester unter Leitung von Ramona Krotter überzeugten mit ihren Musikern. Applaus und die Forderung nach Zugaben war deren Lohn. Zudem standen Ehrungen an. Fabian Bossle übergab zusammen mit Dominik Weber von der Kreisleitung des Nordbayerischen Musikbunds sowie dem Bürgermeister Urkunden und Preise bzw. Geschenke und Blumen. Herzlichen Glückwunsch an die Musiker, ihr habt es euch erarbeitet und verdient. Gedankt wurde in diesem Kontext auch ehrenamtlichen Helfern des Vereins.



Verabschiedung Schulleitung – Da die Leiterin unserer Grundschule, Frau Theresa Brey, auf

(Fortsetzung auf Seite 16)

(Fortsetzung von Seite 15)

eigenen Wunsch unsere Schule verlässt und die Leitung der Grundschule in Parsberg übernehmen wird, nutzten der Bürgermeister und unsere Geschäftsleiterin, Frau Latoya Gruner, die Gelegenheit sich von Frau Brey gemeinsam zu verabschieden. Beide bedankten sich bei Frau Brey für die stets gute, wenn auch gerade in Zeiten der Pandemie nicht immer einfache und beide Seiten fordernde Zusammenarbeit und wünschten ihr privat und beruflich alles Gute. Als kleines Dankeschön wurde Frau Brey ein Blumenstrauß und ein Geschenk überreicht. Wir freuen uns schon im Vorfeld auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit der Nachfolgerin Frau Griesbeck.



Inbetriebnahme Sendebetrieb Deutsche Telekom – Am geförderten Funkmast am sogenannten „Scheibenfleck“ konnte zum 23.06.2025 der Sendebetrieb der Telekom aufgenommen werden. Seit der eigentlichen Inbetriebnahme in 2023 bot hier nur die Vodafone ihre Dienste an. Viele Telekom-Kunden warteten sehnlichst auf Ihre Netzverbindung. Grundlage für die Investition der Telekom bildete eine Kooperationsvereinbarung mit der LNI GmbH zur Nutzung des Glasfasernetzes. Nach einem Hinweis durch den Bürgermeister überprüfte die Telekom dies und läutete daraufhin die Realisierung ein.

Ein weiteres Thema konnte in diesem Zusammenhang ebenfalls erörtert werden. Der von der Telekom geplante und noch nicht umgesetzte Mobilfunkstandort in Großbissendorf. Hier ist, basierend auf der Kooperation im Breitbandausbau, die Grundlage für die wirtschaftliche Umsetzung des Mastes und der Sendeanlage geschaffen worden. Sozusagen eine „Win-Win“ Situation für unsere Bürger, die LNI und die Telekom. Synergien lassen nun die Umsetzung näher rücken. Eine Realisierung in 2026 ist in Aussicht gestellt. Der lange Atem, die exzellente Zusammenarbeit mit der LNI GmbH, die Tätigkeit des Bürgermeisters im Aufsichtsrat bei der LNI und der unermüdliche Dialog mit Planern und Entscheidern der Telekom sind nach wie vor notwendig. Zum Ortstermin in Markstetten und zur symbolischen Inbetriebnahme waren neben dem Bayerischen Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger namhafte Vertreter der Deutschen Telekom, des Bayerischen Mobilfunkzentrums, der LNI GmbH, MdL Bernd Heinisch, Bürgermeister a.D. Bernhard Graf (Initiator des geförderten Mobilfunkmastes), Alois Scherer von der bayerischen Mobilfunk GmbH sowie Vertreter der Presse vor Ort. Wir freuen uns unseren Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung im Sektor Mobilfunk weiter ausbauen zu können.



(Fortsetzung auf Seite 17)



(Fortsetzung von Seite 16)

Generalversammlung Jurenergie eG – am 26.06. lud die Jurenergie eG zur Generalversammlung ins Landratsamt nach Neumarkt. Aufgrund Terminüberschneidungen konnte der Bürgermeister nicht persönlich anwesend sein und wurde von der dritten Bürgermeisterin Christina Vogl vertreten. Nach Berichten des Vorstandes und der Vorlage des Jahresabschlusses 2024 wurde ein neuer Aufsichtsrat und Vorstand gewählt. Aktuelle und anstehende Projekte sowie der Ausblick auf das neue Geschäftsjahr wurden ebenso vorgestellt.



Im
Einwohner-
meldeamt
erhältlich!



www.kjr-neumarkt.de/ferienpassfahrten

FERIENPASS 2025 MEHR ALS 90 FREIE ODER ERMÄSSIGTE EINTRITTE Gültig vom 7. Juni bis 15. September 2025 Preis: 5 Euro		
Name, Vorname	Geburtsdatum	Unterschrift
Straße		PLZ, Wohnort

**Gültig bereits ab den
PFINGSTFERIEN**

Hinweis aus der Kämmerei

Nach langen Recherchen und Nachfragen beim Finanzamt, dem Landesamt für Steuern und Elster konnte nun endlich ein Teil der noch fehlenden Grundsteuer Veranlagungen beschafft werden.

An diejenigen, die Anfang des Jahres keinen Grundsteuerbescheid erhalten hatten, wurden die Bescheide in der Kalenderwoche 30 versandt.

Wir bitten Sie, die Bescheide mit dem Messbescheid des Finanzamtes zu vergleichen. Bei Fragen zur Höhe der zu zahlenden Grundsteuer, wenden Sie sich bitte an das Finanzamt Neumarkt.

Die Kontaktdaten stehen auf Ihrem Messbescheid und bitte bei Anfragen Ihre Steuernummer (235/134/...) bereithalten.

Hohenfeler G'schicht'n

Von Archivpfleger Albert Vogl

Friedhof und Friedhofszwang

Unter dem Begriff „Friedhofszwang“ wird eine Vorschrift verstanden, die es verbot, die sterblichen Überreste eines toten Menschen – also die Leiche im Sarg oder die Urne mit der Asche – an einem anderen als auf einem zu diesem Zweck gewidmeten Ort, dem Friedhof, aufzubewahren. Der Anlass dazu war anfangs Überlegungen zur Hygiene und die Gedanken an Epidemien wie Pest und Cholera. Im Falle der Feuerbestattung bot die Seebestattung auf dem Meer (offenes Salzwasser) eine weitere Möglichkeit. Hauptsächlich der Gedanke an hygienische Verhältnisse bewog die Menschen in vielen Ländern der Erde, die Bestattung der Toten auf besondere Flächen zu begrenzen. Im Verbreitungsgebiet des Christentums, also z. B. in den Ländern des christlichen Abendlandes, wurden die Verstorbenen zunächst auf den Kirchhöfen, meist in unmittelbarer Nähe der Pfarrkirche, bestattet. So auch in der Gemeinde und Pfarrei Hohenfels. Weil Markstetten, Raitenbuch und Großbissendorf bis 1978 zwar eigene kleine Gemeinden waren, aber zur Pfarrei Hohenfels gehörten, wurden auch die Toten aus diesen Ortsteilen auf dem Hohenfeler Friedhof beigesetzt. Die politischen Grenzen stimmen aber nicht immer mit den kirchlichen überein.



Der ursprüngliche, unmittelbar neben der Pfarrkirche liegende Friedhof ist auch auf dem Stich von Johann Georg Hämmerl aus dem Jahr 1802 zu sehen.

So werden heute noch Verstorbene aus Granswang in Lupburg, aus Buchhausen, Gunzenhof, Unterwahrberg usw. in Beratzhausen/Pfraundorf beigesetzt. Mit zunehmenden Bevölkerungszahlen wurden die benötigten Flächen knapp. Wie schon erwähnt (GMBI. Februar 2016) wurden die Gräber neben der Pfarrkirche St. Ulrich seit 1803 nach und nach auf den heutigen Friedhof verlegt.

So bestimmte z. B. auch das allgemeine Landrecht in Preußen von 1806, dass die Bestattungsflächen außerhalb der bewohnten Flächen der Städte und Märkte sein sollten. Auf Grund der seinerzeit hauptsächlich üblichen Erdbestattung war auch die Bestattungspflicht mit einer Sargpflicht verbunden. Insbesondere wurde durch den Friedhofszwang verboten, dass die Asche in der Urne zur freien Verfügung der Hinterbliebenen verbleibt, gleichsam als „Souvenir“ an exponierter Stelle im Wohnzimmer aufbewahrt wird.

Im Hohenfeler Friedhof gibt es Einzel-, Doppel- und Dreifachgräber neben den seit einigen Jahren möglichen Urnenplätzen. Hauptsächlich ist es das Doppelgrab, das einer Familie als Begräbnisstätte dient. Es ist nicht verwunderlich, dass es etwa zwei Generationen, also rund 50 Jahre dauerte, bis der alte Friedhof neben der Kirche aufgelassen und der neue Gottesacker in Gänze errichtet war: 1850.

In Deutschland regeln die Bestattungsgesetze der einzelnen Bundesländer, also in unserem Fall das Bayrische Bestattungsgesetz, wie mit den Verstorbenen zu verfahren ist. Mit der wichtigste Bestandteil ist der sog. „Friedhofszwang“. Dieser schreibt vor, dass eine Beerdigung außerhalb eines Friedhofsgeländes nicht zulässig ist. Eine Ausnahme bildet lediglich die Seebestattung und die Naturbestattung in einem Wald, jedoch wird die Urne vom Bestatter an den Ort verbracht. Nach deutschem Recht ist es den Angehörigen nicht möglich, selbst

(Fortsetzung auf Seite 19)



(Fortsetzung von Seite 18)

über die sterblichen Überreste eines Verstorbenen zu verfügen, auch wenn diese es wünschen. Friedhofszwang besteht in unserem Land für die Erdbestattung und seit 1934 zwingend auch für die Asche von Toten. Eine direkte Mitnahme der Urne aus dem Krematorium ist Angehörigen nicht gestattet.



Das im Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblatt abgedruckte Bestattungsgesetz vom 24. September 1970 macht Vorgaben für die Leichenschau, die Bestattung sowie die Feuerbestattungsanlagen, zuletzt wurde es 2024 geändert.

Seit einigen Jahren wird in unserem Land über eine mögliche Lockerung des Friedhofszwangs diskutiert und Alternativbestattungen wie „Felsbestattung“ oder „Almwiesenbestattung“ werden ins Auge gefasst. Es ist klar, dass der Friedhofszwang international die Ausnahme ist. Gerade beim Tod von Kindern (vor allem Babys) neigen manche Eltern dazu, die sterbliche Hülle oder die Asche in der Nähe zu wissen um ihre Trauer zu leben. Im 19. und noch in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts war die Kindersterblichkeit im Hohenfeler Raum hoch und es gab einen eigenen Bereich im Friedhof mit den Kindergräbern. Das waren Einzelgräber mit einer Stele/Säule, welche von einer weißen Engelsskulptur gekrönt war. Dieser oft knieende Engel hatte die Hände gefaltet und blickte auf das kleine Grabfeld hinab. Leider ist diese Anlage, die sich zwischen Priestergruft und Leichenhaus befand, nicht erhalten geblieben.

Heute ist in vielen europäischen Staaten, so in den Niederlanden, der Schweiz oder Tschechien der Friedhofszwang regional oder landesweit zumindest für die Asche nach einer Feuerbestattung aufgehoben. Es gilt dort der Grundsatz „Asche

zur freien Verfügung“. So kann in diesen Ländern nach der Feuerbestattung die Asche der Toten zu Hause aufbewahrt oder an beliebigen Orten beigesetzt oder verstreut werden. Die Überlegung hierzu besteht wohl darin, dass die eigentliche Bestattung mit der „Entwidmung der Toten“ bereits im Krematorium durch Feuer erfolgt sei. Man meint dort, dass diese Regelung der besseren Trauerbewältigung der Hinterbliebenen diene.

Kritiker des durchgängigen Friedhofszwangs sehen einen unzulässigen Eingriff des Staates in das private Verhältnis zwischen Toten und Hinterbliebenen. Der Begriff der „Totenruhe“ sei ein abstrakter Begriff, der seinen Sinn verliere, sobald der Verstorbene etwas anderes verfügt habe.

Befürworter halten aber dagegen, dass auch die Zugänglichkeit zur Asche gesetzlich geschützt sein müsse, notfalls auch gegen den erklärten Willen des Verstorbenen, um jedermann einen persönlichen Abschied zu ermöglichen. Außerdem könne die Totenruhe nur auf einem zugelassenen Friedhof oder Beisetzungsfeld gewahrt sein. Dieser Auffassung sind auch viele Bürger der Pfarrei/ Gemeinde Hohenfels. Deshalb hängt auch seit Jahren je ein Schild neben den Eingängen des Friedhofs, das ein Mitbringen oder freies Laufenlassen von Hunden auf dem Friedhof verbietet.

Bislang gehen einige deutsche Bundesbürger den Umweg über Nachbarländer, die eine weniger restriktive Gesetzgebung haben. So wird nach einer Kremierung im Ausland die dortige Handhabung angewendet. Dies ist jedoch im Fall der Rückbringung der Urne mit der Asche nach Deutschland unter Umgehung der Aufnahme in eine pietätsgewidmete Fläche illegal und kann rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Eine dieser Konsequenzen kann eine Nachbestattung oder Zwangsbestattung sein, deren Kosten von den Angehörigen zu tragen sind.

Bayerisches Landesamt für Statistik



Pressemitteilung 175/2025/42/A vom 7. Juli 2025

Mikrozensus 2025: 65 000 bayerische Bürgerinnen und Bürger müssen bis Jahresende noch mitmachen

Mikrozensus als kleine Volkszählung zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung



Jedes Jahr startet in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus. Diese jährliche Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Seit Anfang des Jahres haben rund 65 000 bayerische Bürgerinnen und Bürger Auskunft gegeben. Etwa die Hälfte von ihnen antwortete per Telefoninterview. Auch die Möglichkeit der Onlinemeldung wird oft genutzt. Mit ihrer Teilnahme am Mikrozensus tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert

getroffen werden können. Bis zum Jahresende werden noch einmal etwa 65 000 Personen vom Landesamt für Statistik kontaktiert und zur Auskunft aufgefordert. Insgesamt sind beim Mikrozensus ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130 000 Personen auskunftspflichtig.

Fürth. Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. In Bayern geben jedes Jahr rund 130 000 Personen Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen und tragen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, der Förderung von Kinderbetreuung oder der Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Durch die jährliche Datenerhebung lassen sich auch langfristige Entwicklungen beobachten:

- So zeigen die Ergebnisse des Mikrozensus, wie sich die Haushaltsgröße der bayerischen Privathaushalte in den letzten rund 60 Jahren entwickelt hat.
(siehe <https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2025/pm125/index.html>)
- Zahlen zur finanziellen Situation der Mütter in Bayern zeigen, dass Mütter in Partnerschaften heute finanziell unabhängiger sind als noch vor 15 Jahren.
(siehe <https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2025/pm134/index.html>)
- Indikatoren zur Sozialberichterstattung geben Auskunft zur Armutsgefährdung der Bevölkerung auf Basis der Einkommensangaben (siehe [SBE | Statistikportal.de](#)) und setzen diese in einen nationalen und internationalen Kontext.

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Dabei unterliegen die Einzelangaben der Befragten einer strengen Geheimhaltung, die keine Rückschlüsse auf personenbezogene Daten zulässt.



Auf zum Raitenbucher Backofenfest

Ab Samstag 2. August
Bis Sonntag 3. August



am Samstag: ab 18:00 Uhr Zeltbetrieb

ab 19:00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit



am Sonntag: ab 10:00 Uhr „große Oldtimerausstellung“
mit anschließender „Knattertour“

ab 17:00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit

Die Nachbarn

Es gibt aus dem Backofen frische „Pizza“, leckere
„Bauernbrotschmankerl“ und „Gegrilltes“

Für unsere kleinen Gäste gibt's wieder ein paar schöne
Überraschungen.

-Zeltbetrieb-



Verschiedenes:

Fundsachen:

Fundsachen können während der Öffnungszeiten im Rathaus abgeholt werden.

Hinweise

Rathaus

Bitte machen Sie weiterhin von der Möglichkeit der telefonischen Terminvereinbarung Gebrauch. Sie vermeiden damit unnötige Wartezeiten und einen vergeblichen Besuch bei Nichtverfügbarkeit Ihres Ansprechpartners.

Mitteilungsblatt:

Hinweis für Inserate:

Annahmeschluss ist jeweils der 10. Tag des aktuellen Monats für die Ausgabe des Folgemonats.

Bitte Inserate an:

mitteilungsblatt@markt-hohenfels.de senden.

Kämmerei:

Die Kämmerei weist darauf hin, dass zum 15.08.2025 die 3. Rate der Grundsteuer und die 3. Vorauszahlungsrate der Gewerbesteuer zur Zahlung fällig ist.

Marktgemeinderatssitzungen:

Die Sitzungen des Marktgemeinderates sind auf der Homepage www.markt-hohenfels.de einsehbar. Über einen Link können die Daten und Tagesordnungspunkte aufgerufen werden.

Behinderungen oder Störungen in der Abfallwirtschaft

Auf der Seite www.abfuhrplan-landkreis-neumarkt.de/abfuhrprobleme finden Sie künftig Informationen über aktuelle Störungen in der Abfallwirtschaft.

Die Informationen zu Störungen finden Sie auch im interaktiven Abfuhrplan im Internet bei der jeweils betroffenen Straße/Ortschaft.

<https://www.landkreis-neumarkt.de/landkreis-neumarkt/landratsamt/abfallwirtschaft/abfuhrtermine-abfuhrplaene/>

VdK Hohenfels

Informationen auf unserer Homepage oder <https://bayern.vdk.de/vor-ort/ov-hohenfels/>

Telefonservice des Versorgungsamtes beim Gesundheitsamt Neumarkt

ZBFS Telefonservicenummern:

Vor der Geburt des Kindes: 0931-32090929

Nach der Geburt des Kindes: 0941-7809-4000

Bayer. Krippengeld: 0931-4107-256

Beratungs- und Informationsstunden der Sozialverwaltung des Bezirks

Beratungstermine für August sind der 11.08.2025 und 12.08.2025 jeweils von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr. Beratung erfolgt nach vorheriger Terminvergabe. Beraterin Frau Sabine Melzl: 0941/9100-2113, Terminkoordination: 0941/9100-2152

E-Mail: beratungsstelle@bezirk-oberpfalz.de

Karriereberatung der Bundeswehr

Terminvereinbarung unter Tel.: 0941/78520-376 oder: 0800 9800880.

Sprechtage für Existenzgründer, Jungunternehmer und Betriebe, die Unterstützung benötigen: Am Donnerstag 07.08. nächster Sprechtag, den die Wirtschaftsförderung des Landratsamtes in Zusammenarbeit mit den Aktivsenioren Bayern e.V. anbietet.

Hier können sich Existenzgründer, Jungunternehmer und Betriebe, die Unterstützung benötigen, **kostenfrei** Beratungshilfe holen.

Terminvereinbarung und Information unter Rufnummer 09181/470-1212 oder per Email: hofmann.bernd@landkreis-neumarkt.de

Volkshochschule Neumarkt

Bewegungskurs in Hohenfels, Leiter: Krimhilde Schreglmann

Für Fitness ist es nie zu spät - Workout für Späteinsteiger, Fit, gesund und beweglich bis ins hohe Alter um Osteoporose vorzubeugen.

Kursnr.: DHO302001

Kursleiterin: Krimhilde Schreglmann

Beginn: Do. 18.09.2025



(Fortsetzung von Seite 22)

Kursdauer: 10 x 45 Min. jeweils von
16.45 bis 17.30 Uhr

Ort: Turnhalle, Hohenfels

Gebühr: EUR 53,--

Telefon: 09181 2595-0

E-Mail: info@vhs-neumarkt.de

Informationen zu Kursen der VSH auf der Website:
www.vhs-neumarkt.de

Offener Treff für „junge demenzerkrankte Menschen“ sowie ihre Lebenspartner und Angehörige

Kontakt und Info bei Caritas-Sozialstation Neumarkt: Tel. 0151/70731543 sowie 09181/4765-0 oder sozialstation@caritas-neumarkt.de.

Bayrisches Rotes Kreuz

Betreuungsgruppen Rotes Kreuz für Senioren ab 70 mit Pflegegrad/ kognitive Beeinträchtigung (Demenz)

Gedächtnis Fitness dienstags 15-16.30 Uhr,
Kläger-weg 9, 92318 Neumarkt

„Aktivgruppe Mittendrin“ mittwochs 14-17.00 Uhr,
Neumarkter Straße 12, 92334 Berching

„Aktivgruppe Mittendrin“ donnerstags 14-17.00 Uhr,
Klägerweg 9, 92318 Neumarkt

Tel. 09181 483-380; E-Mail: angehoerigenarbeit@kvneumarkt.brk.de

Kleiderkammer/Sozialarbeit/Offene Behindertenarbeit

Öffnungszeiten unter Tel. 09181 483-370; E-Mail: sozialarbeit@kvneumarkt.brk.de

Evangelische Jugend im Dekanatsbezirk Neumarkt

01.08., 18 Uhr – Ferieneinläuten

Gemeinsam mit der Gemeindejugend Neumarkt, laden wir euch herzlich ein zum Ferieneinläuten:

Wir machen es um im Innenhof gemütlich, schmeißen den Grill an und hängen die Füße ins Planschbecken.

Wir spielen gemeinsam, kochen und essen zusammen, hören Musik, diskutieren und haben einen schönen Abend.

Für alle Konfis und Jugendliche, die Lust haben!

Ort: Evangelisches Zentrum Neumarkt, Kapuzinerstraße 4

Anmeldung für die Essensplanung unter ej.dekanat-neumarkt@elkb.de

21.11. – 23.11. - Kinder-Wochenend Freizeit

Ein Wochenende voller Spiel & Spaß im Jugendhaus Grafenbuch bei Lauterhofen. Dieses Mal dreht sich alles um Noah und seine Arche, seid gespannt was Jugendreferentin Klara Eifler und ihr Team für Euch vorbereitet haben. Neben kreativen Angeboten dürft Ihr auch aktiv sein, ob sportlich im Garten oder beim Spielen und Singen in der Gruppe.

Für alle Kinder von **6 bis 12 Jahren**.

Ort: Dekanatsjugendheim Grafenbuch, Lauterhofen

Kosten: 80 € pro Kind / 75€ für weitere Geschwisterkinder

Im Preis sind Verpflegung, Übernachtung, Freizeitprogramm, Betreuung und Materialien enthalten.

Anmeldung: bis 05. Oktober 2025 über den QR-Code.

Liebe Kinder und Jugendlichen, liebe Eltern,

wir wünschen Ihnen und Euch erholsame Sommerferien und einen schönen Sommer!

Wir freuen uns Euch auf unseren Sommerfreizeiten zu sehen & wenn Ihr dieses Jahr nicht dabei seid, dann schaut doch im Herbst wieder bei unseren Angeboten vorbei.

Weitere Informationen zu Veranstaltungen im Dekanatsjugendbüro unter ej.dekanat-neumarkt@elkb.de oder 09181/46256114.

Um nichts zu verpassen, folgt uns gerne auf Instagram [@ej_dekanat_neumarkt](https://www.instagram.com/ej_dekanat_neumarkt)





Kinderfest
in Markstetten
am Samstag den
30. August 2025
ab 14.00 Uhr

beim UBECKS-Häusl - Spielplatz

Alle sind herzlich Willkommen!

Bei Bratwürstl, hausgemachten Kuchen, Kaffee,
frisch gebackenen Waffeln, Eis und gekühlten
Getränken fröhliche Stunden verbringen.

**Viele tolle Überraschungen warten
auf Euch!**

Der Erlös ist für ein neues Spielgerät am Kinderspielplatz!

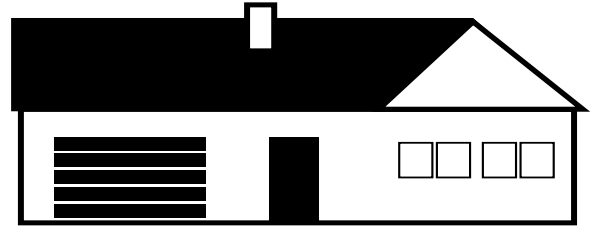




Karl Spangler

B a u e l e m e n t e

SCHWEIKER Rolladen
Fenster
Türen



- Fenster- Holz und Kunststoff
- Haus und Zimmertüren
- Garagentore und Antrlebe
- Rollo für Alt- u. Neubau

Sonnenstraße 43 • 92366 Hohenfels

Tel.: 09472 - 8677 • Fax: 09472 - 907368

Mobil: 0171 - 9457332 • E-Mail: karl_spangler@freenet.de

Fa. Jakob Neumeier

Inh. Robert Neumeier



Spenglerei,
Sanitär,
Gas- und
Wasserinstallationen,

Heizungsbau,
Solaranlagen,
Blitzableiter



92366 Hohenfels - Turmgasse 7

Tel (0 94 72) 229 - Fax (0 94 72) 85 14

wohnStudio S

- Einbauküchen
- Infrarotkabinen

- Badmöbel
- Wohnmöbel

- Büroeinrichtungen
- Saunaanlagen

Überzeugen Sie sich selbst und schauen Sie doch einfach einmal bei uns vorbei. Vereinbaren Sie hierfür bitte einen Termin. Wir sind häufig für unsere Kunden unterwegs und deshalb nicht immer im Büro. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Wohnträume!

Ausstellung und Büro:

Wohnstudio-S GmbH
Schloßstraße 5
92366 Hohenfels – Raitenbuch

Tel.: 09472 8040
Home: www.wohnstudio-s.de
E-mail: info@wohnstudio-s.de





Terminkalender der Vereine

FFW Hohenfels

Aktuelles unter
www.ffw-hohenfels.de

FFW Raitenbuch

Aktuelles unter
www.raitenbuch-ortsvereine.de/feuerwehr
oder auf Facebook unter Freiwillige Feuerwehr Raitenbuch

OGV Raitenbuch:

02.08.; 19.00 Uhr Backofenfest mit „NonStop“
03.08.; ab 10.00 Uhr Backofenfest mit Oldtimer-Ausstellung

Bergschützen Hohenfels

Jeden Montag Schießabend im Schützenstüberl, Beginn 19.00 Uhr.

TSV Hohenfels

01.08., 18.30 Uhr: TSV Hohenfels – TSV Deuring
10.08., 15.15 Uhr: 1. FC Beilngries – TSV Hohenfels
16.08., 17.00 Uhr: TSV Hohenfels – TSG Laaber
24.08., 15.15 Uhr: DJK Dasswang – TSV Hohenfels
31.08., 17.30 Uhr: TSV Hohenfels – DJK-SV Lengenfeld

Aktuelle Informationen unter
www.tsv-hohenfels.de

Volleyballabteilung

Jeden Freitag Volleyminis ab 8 Jahren (ab 16 Uhr)
02.08.2025 Saisonabschlussfeier, Beachplatz Hohenfels

Jeden Sonntag Kegelaabend der Herren im BRK-Heim, 18.00 Uhr.

Jeden Montag Stepp-Aerobic in der Schulturnhalle, Beginn 19.00 Uhr.

Jeden Mittwoch Kinderturnen für Kinder ab sicherem Laufen bis 3,5 Jahren immer mittwochs von 15:15 Uhr bis 16:15 Uhr in der Schulturnhalle Hohenfels.

Kontakt: Anna Metz - Tel.: 01703844382

Abteilung Gymnastik

Jeden Donnerstag Gymnastik in der Schulturnhalle von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Abteilung Wandern

Wanderstammtisch 2025 jeden 2ten Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr im Gasthaus Taverne.

Kolping-Sportgruppe

Jeden Donnerstag Damengymnastik in der Turnhalle von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr.

Kolpingsfamilie Hohenfels

Aktuelle Informationen im Internet unter www.kolping-hohenfels.de

FCN Fanclub Hohenfels

Der 1. FCN-Fanclub unternimmt auch heuer wieder einen Tagesausflug. Dieses Jahr geht es am 25. Oktober nach Würzburg. Nach einer Stadtführung und die Besichtigung der Residenzgärten ist als Abschluss eine Weinprobe mit Häcklerbrotzeit in Untereisenheim geplant. Abfahrt ist um 7.30 Uhr und zurück sind wir so gegen 20.30 Uhr. Es sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen. Anmeldung bei Reinhold Kollroß: Tel. 09492-6830, 015165122982 oder reinhold.kollross@t-online.de

Aktuelle Informationen unter:
fcn.fanclub.hohenfels.de

FCB Fanclub Forellenbachtal Hohenfels

Aktuelle Informationen im Internet unter www.fcb-hohenfels.de

Burschenverein Hohenfels

Aktuelle Informationen auf Facebook unter Burschenverein Hohenfels e.V.

Stockschützen Hohenfels

Trainingszeiten jeden Freitag ab 19.00 Uhr.

Soldaten- und Kriegerkameradschaft Hohenfels

Jeden 1. Mittwoch im Monat Kameradschaftsabend im Gasthaus Taverne.

Motorradfreunde Hohenfels

Aktuelle Informationen im Internet unter:
www.motorradfreunde-hohenfels.de

Dorfgemeinschaft Großbissendorf:

Stodl-Kaffeekränzchen im August entfällt wegen Sommerpause, nächstes Kaffeekränzchen am 4. September

VdK Hohenfels

Aktuelle Informationen finden Sie unter: www.bayern.vdk.de/vor-ort/ov-hohenfels/

Evangelische Jugend

Bei uns sind Alle willkommen, unabhängig der Konfession!

Gruppe Kirchenmaus (6-10J)

Do, 07.08. 15:00-16:30 Uhr:
Bastelaktion Tontopfwindspiel
Ev. Gemeindehaus, Kiesweg 43 in Parsberg
Unkostenbeitrag 6€, Anmeldung bis 03.08.

Mi, 13.08. 16:00-17:30 Uhr:
Bastelaktion Bügelperlen/Getränkedeckel
Ev. Gemeindehaus, Kiesweg 43 in Parsberg
Unkostenbeitrag 4€, Anmeldung bis 10.08.

Do, 21.08. 15:30-17:30 Uhr:
Bastelaktion Feenlichter
Ev. Gemeindehaus, Kiesweg 43 in Parsberg
Unkostenbeitrag 6€, Anmeldung bis 18.08.

(Fortsetzung auf Seite 27)



(Fortsetzung von Seite 26)

Jugendgruppe JUZE (11-17J)

Sa. 02.08. 13:30–17:00 Uhr:

#Ytong-Werkeln – Wir gestalten Kunstwerke

im evang. Gemeindehaus Parsberg, Kiesweg 43

Bitte Sachen anziehen, welche schmutzig werden können
Unkostenbeitrag 8 €, Anmeldung unter 01525 4086580

Sa. 23.08. ab 19:00 Uhr:

#Volksfest Parsberg

Wir ziehen gemeinsam rum

Treffpunkt am evang. Gemeindehaus Parsberg

Weitere Informationen unter www.parsberg-evangelisch.de

Instagram: juze_parsberg

Tel: 01525 / 4086580

Abschluss der Buchstabenwerkstatt der Vorschulkinder

Alle Vorschulkinder haben sich in den Wochen mit Buchstaben, Reimen, Anlauten, Silben... beschäftigt. In 10 Einheiten wurden von der Erzieherin Michaela Schwarzkönig Übungen zur phonologischen Bewusstheit und Lese-Vorläuferfähigkeiten vermittelt. Nach der letzten Einheit erhielten die Kinder als Abschluss ihre Urkunde und natürlich wurde auch mit Buchstabenkekse gefeiert.



Die Arbeiterwohlfahrt ist ein Mitgliederverband, der sich an den Werten Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit orientiert.



Für unsere **offene Ganztagschule** an der **Grundschule in Hohenfels** suchen wir **ab 01.09.2025**

pädagogische Fach- und Hilfskräfte (m/w/d)

auf Minijobbasis oder in Teilzeit (10 - 23,5 Std./Woche möglich)

und eine

pädagogische Fachkraft als Leitung (m/w/d)

in Teilzeit (25 Std./Woche)

Detaillierte Informationen zur Stelle finden Sie unter:

www.awo-jobs.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

AWO Anderland gGmbH, Frau Diana Fehrmann-Engel (Fachkoordinatorin)

Brennesstr. 2, 93059 Regensburg oder per Mail an bewerbung@awo-ndb-opf.de

vatter
Parsberg - Velburg

Malerbetrieb



- Farbenfachgeschäft
- Fassadenanstriche
- dekorative Innenraumgestaltung
- Wasserschadensanierung
- Leckortung

Wagnergasse 2 92331 Parsberg Tel. 09492/ 60 11 30

SCHMID

Transport • Erdbau GmbH
Tel.: 0 94 98 / 90 73 30

Am Gründl 10a
93164 Laaber – Bergstetten
info@transporte-schmid.de



Containerdienst
Führunternehmen



Absetz- und Abroll
Container



Baumaschinen
Recycling
Erdarbeiten

„Der nächste Saatgut-Flohmarkt kommt“ – daher jetzt schon Saatgut sammeln

Derzeit blüht und grünt es in vielen Gärten im Landkreis. Und mit den Blüten und Früchten entstehen in unseren Gärten bereits jetzt die ersten Saatgut-Schätze, die im nächsten Jahr wieder ausgesät werden können. Der Höhepunkt der Samenerntesaison beginnt dann im August und September. Mit etwas Geschick lassen sich neben Tomaten und Gurken auch Kräuter selbst über Samen vermehren. Beispielsweise Bohnenkraut, Orangenmelisse, Petersilie, Schnittlauch, Kapuzinerkresse, Koriander und sogar der kostbare Majoran. Aber wohin mit dem restlichen Saatgut?

Anstatt die Pflanzen einfach sich selbst verbreiten zu lassen oder das Saatgut gar nicht zu nutzen, sollten engagierte Vielfaltsgärtner einen Teil der Samen ernten, gut trocknen und im dunklen aufbewahren. Denn auch für den kommenden Februar plant die REGINA GmbH wieder einen Saatgut-Flohmarkt für den Landkreis Neumarkt, bei dem es einen Tausch Tisch geben wird. Und für besonders fleißige Sammlerinnen und Sammler kann beim kommenden Saatgut-Flohmarkt, nach Meldung bei der REGINA GmbH, auch ein eigener Tisch aufgestellt werden.

Also gerne fleißig sammeln, gut trocknen, dunkel lagern und im Februar beim Saatgut-Flohmarkt der REGINA GmbH vorbeibringen.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung unter: frankerl@reginagmbh.de.

REGINA

Regionale Innovationsagentur
Landkreis Neumarkt i.d.OPf.



Bestattungen Landfried

- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Überführungen
- Exhumierungen
- Bestattungs-Vorsorge



Tag und Nacht,
Sonn- und Feiertage
Telefon (0 94 72) 15 01

Hallerstraße 5
92366 Hohenfels-Raitenbuch
www.bestattungen-landfried.de
info@bestattungen-landfried.de

Freibad Großbissendorf

Über den Link können Sie die Öffnungszeiten einsehen.

Die Aufsicht wird von Ehrenamtlichen durchgeführt, daher ist das Freibad nur zu den verfügbaren Zeiten geöffnet.



Markt Hohenfels



Kälte- und Klimatechnik Martin Ferstl

Kälte- und Elektro-Meisterbetrieb



- | | |
|----------------------------|-------------------------------|
| * Kühlanlagen | * Wärmerückgewinnung |
| * Klimatechnik | * Elektrotechnik |
| * Kühlzellen/
Kühlmöbel | * Sonnenstrom/
Fotovoltaik |

Seibertshofen 2
92331 Lupburg

Telefon (09492) 73 60
Telefax (09492) 9079330

Schreinerei Eichenseer Florian

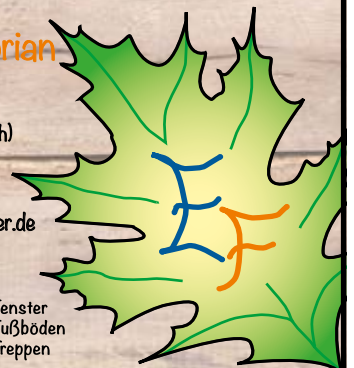
Hofmarkstraße 3
92366 Hohenfels (OT Raitenbuch)

Mobil: 0170 3289430

E-mail: info@schreinerei-eichenseer.de

Wir fertigen für Sie nach Maß:

- Diverse Möbel zum Bsp.:
 - Fenster
 - Fußböden
 - Treppen
- Küchen, Esszimmer, Badmöbel ...
- Zimmertüren und Haustüren



Wir
freuen uns
auf Sie!



Unsere Serviceleistungen für Sie:

- | | | |
|------------------------------------|---|-----------------------------------|
| ✓ Persönliche Beratung | ✓ Online Vorbestellung | ✓ Großes Warenlager |
| ✓ Kundenkarte mit vielen Vorteilen | ✓ Paracelsus-Bonuspunkte für Ihre Treue | ✓ Botendienst zu Ihnen nach Hause |

PARACELSUS-APOTHEKE

Inh.: Apothekerin Imke Kuhne e.K.
Dr.-Boecale-Straße 5 · 92331 Parsberg
Tel.: 09492 94160 · Fax: 09492 941614
info@paracelsus-apotheke-parsberg.de

 **PARACELSUS**
APOTHEKE
Kompetenz in Gesundheit

Wissenswertes über die **Natur**, das **Wild** und die **Jagd** rund um **Hohenfels** **Fallobst** für die Wildtiere!



Wie jedes Jahr nehmen die Jäger auch heuer wieder Fallobst aus ihrem Garten mit ins Revier für das Wild. Das Obst (Äpfel, Birnen, Zwetschgen) ist oft zu schade und meist auch zu viel für den eigenen Kompost. Die Wildtiere im Wald nehmen die saftigen Früchte gerne an, überhaupt bei trockener Witterung und sehr warmen Temperaturen.

Melden sie sich telefonisch bei ihrem örtlichen Jäger, er holt das Obst gerne bei ihnen ab und nimmt es mit in den Wald. Die Telefonnummer für den Hohenfeler Jäger Norbert Wittl lautet: **09472 / 1612**

Einschulungs-Minis
STRESSFREI ZUM PERFEKTEN FOTO!

UM DEN GROßEN TAG ENTSPANNT ZU GENIEßEN, BIETE ICH VORGEZOGENE MINI-SHOOTINGS FÜR ALLE ABC-SCHÜTZEN AN - MIT SCHULTÜTE, SCHULTASCHE & AUF WUNSCH MIT SÜßEN REQUISITEN

EINSCHULUNGSMINIS – AUF EINEN BLICK:

- DAUER: CA. 15 MINUTEN
- ALLE BILDER ALS DIGITALE DATEI INKLUSIVE
- PREIS: 60 EURO



JETZT TERMIN SICHERN!

NUNULISTA FOTOGRAFIE - AYLIN NUNNER
E-MAIL: aylin@nunulista.de
TELEFON: 01522 88 316 88
WEBSITE: www.nunulista.de

IHK Regensburg
für Oberpfalz / Keheim

GemeinsamHandeln
Standort stärken



Tag der Ausbildung

19. November 2025 | bis ca. 14:00 Uhr

Sei dabei und schnuppere exklusiv hinter die Kulissen!

Die **Firmenrouten** und eine **Anmeldung** sind ab August 2025 unter www.ihk.de/regensburg/tag-der-ausbildung sowie über den **Anmelde-QR-Code** abrufbar



Pfleiderer
Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Regensburg

Kreisgewerkschaft Neumarkt i.d.OPf.
jobcenter
Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

NM
Landkreis Neumarkt

wir
GemeinsamHandeln

V.L.S.d.P.: Silke Auer | IHK-Geschäftsstelle Neumarkt | Ringstr. 7 | 92318 Neumarkt



Service- und Telefonverzeichnis

Stand ab 01.08.2025

Marktverwaltung

Pfarrer-Ertl-Platz 3
92366 Hohenfels
Telefon 09472/9401-0
Telefax 9401-94

Internet: www.markt-hohenfels.de
E-Mail: info@markt-hohenfels.de

Erster Bürgermeister

Christian Graf
Telefon 09472/9401-21
E-Mail: buergermeister@markt-hohenfels.de

Vorzimmer/Mitteilungsblatt

Claudia Zeitler
Telefon 09472/9401-21
E-Mail: vorzimmer@markt-hohenfels.de
E-Mail: mitteilungsblatt@markt-hohenfels.de

Geschäftsleitung/Standesamt

Latoya Gruner
Telefon 09472/9401-22
E-Mail: latoya.gruner@markt-hohenfels.de

Bauamt

Lukas Wieczorek
Telefon 09472/9401-23
E-Mail: bauamt@markt-hohenfels.de

Kämmerei

Christiane Walter
Telefon 09472/9401-41
E-Mail: kaemmerei@markt-hohenfels.de

Kassenwesen

Tanja Kellner
Telefon 09472/9401-42
E-Mail: kasse@markt-hohenfels.de

Einwohnermeldeamt / Passangelegenheiten

Irmgard Bayerl
Telefon 09472/9401-31
Dominik Söllner
Telefon 09472/9401-49
E-Mail: ewo@markt-hohenfels.de

Öffnungszeiten Marktverwaltung

Montag bis Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Montag 13.30 - 15.30 Uhr
Donnerstag 13.30 - 17.30 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Eltern-Kind-Gruppe Hohenfels

Ramona Wagner Tel.: 09472/711
0151/19181403
Treffen: nach tel. Rücksprache
Montag 08.30 - 10.30 Uhr

Gemeindlicher Jugendpfleger

Nico Bilic
Telefon: 0151-72472620
E-Mail: jugend@markt-hohenfels.de
Sprechzeiten im Rathaus:
Dienstag 15.00 - 16.30 Uhr

Notruftafel

Polizei 110
09492/9411-0
Feuerwehr 112
Rettungsdienst BRK 112
Ärztl. Bereitschaftsdienst: 116117
Störung Strom 0941/28003366
Störung Gas 0941/28003355
KD-Center Bayernwerk Pbg. 09492/950-0
Störung Telefon 0800/3301000
ZV Laber-Naab 09493/94140

Allgemeine Öffnungszeiten

Pfarrbüro

Telefon 09472/276
Donnerstag 09.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag 17.30 - 19.30 Uhr

Bücherei/Kommunbrauerei

Klaudia Laßleben u.
Rosemarie Freimann
Telefon 09472/907671
E-Mail:
buecherei@markt-hohenfels.de
Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
Samstag 17.00 - 19.00 Uhr

Kläranlage/Wertstoffhof 01. Mai - 31. Oktober

Di. und Do. 09.30 - 10.30 Uhr
Dienstag 16.30 - 17.30 Uhr
Samstag 09.30 - 11.00 Uhr

Post-Shop Hohenfels

Turmstraße 5
Telefon: 09472/90 79 170
Montag bis Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Mo., Di., Do., Fr. 14.00 - 17.00 Uhr
Samstag 08.00 - 11.00 Uhr

Sparkasse

Telefon 09181/210-0
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr
und 14.00 - 16.30 Uhr
Mo., Di., Mi., Do. Geschlossen

Raiffeisenbank

Telefon 09472/600
Schalteröffnungszeiten
Mo. und Do. 08.30 - 12.30 Uhr
und 13.30 - 16.30 Uhr
Di., Mi., Fr. Geschlossen

BRK Hohenfels/Seubersdorf - Ambulante Pflege

Telefon 09492/906025
oder 0171/9734345
Sprechzeiten: Mo. 08.00 Uhr bis
13.00 Uhr und nach Vereinbarung
Büroadresse:
Rotkreuzstraße 4, 92331 Parsberg

Ärzte

Facharzt für Allgemeinmedizin

Hubert Kleindienst
Pfarrer-Ertl-Platz 2
Telefon 09472/201
Telefax 09472/910289
Mo. - Fr. 08.00 - 12.00 Uhr
Mo. und Do. 14.30 - 16.00 Uhr
Di. 16.00 - 18.00 Uhr

Zahnarzt

Dr. Ehrnsberger
Asamstr. 16
Telefon 09472/757
Mo., Di., Do., Fr. 08.00 - 12.00 Uhr
Mo., Do., Fr. 14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag 16.00 - 20.00 Uhr

Psychotherapeutische Praxis für Kinder und Jugendliche

Ilonka Strobl-Schau
Frauenboden 11, Großbissendorf,
Tel.: 09472-907657
Termine nach Vereinbarung

Ergotherapie Hohenfels

Elisabeth Hollweck
Auf der Breiten 36, Hohenfels
Tel.: 0155-62657853
E-Mail: ephollweck@web.de

Ausbildungsmesse 2025

Über 60 Firmen, Behörden & Institutionen



Ab 16.10.25 auch
wieder digital!

www.ausbildungsmesse-neumarkt.de

Staatliches Berufliches Schulzentrum Neumarkt

Mittwoch, 15.10.2025

08:30 – 15:00 Uhr



LANDKREIS
NEUMARKT
Wirtschaftsförderung

Staatliches
Berufliches Schulzentrum
Neumarkt i.d.OPf.



GRAF BAU HOHENFELS

- Individuelle Massivhäuser
- Hoch- und Tiefbau
- Ausbauhaus
- Mitbauhaus
- Hallenbau
- Außenanlagen
- 3D-Planung



WWW.GRAF-BAU-HOHENFELS.DE

Hausarztpraxis Hubert Kleindienst

vom 11.08.-22.08. wegen Urlaub geschlossen

Die Vertretung erfolgt

vom 11.08. bis 14.08. durch die Praxis
Dr. Irmgard Sieber, Marktplatz 4, 93183 Kallmünz
Tel: 09473/950870

vom 18.08. bis 22.08. durch die
Hausarztpraxis Kallmünz, Keltenweg 2,
93183 Kallmünz Tel: 09473/950910

sowie die Ärzte der Umgebung

BEGEHBARE DUSCHE in 24 Stunden

BIS ZU 100% FÖRDERUNG *ab Pflegegrad 1



✓ Kostenlose Vorort-Beratung

09189 4390686

- Möbel
- Fenster und Türen
- Boden und Treppen
- Badgestaltung
- Innenausbau
- Gießereimodelle

Schreinerei
Böhm.

Schreinerei Leonhard Böhm
Ammelacker 3
92366 Hohenfels

Tel.: +49 9472 91 02 82
Fax: +49 9472 91 02 76
E-Mail:
info@schreinerei-leonhard-boehm.de

www.schreinerei-leonhard-boehm.de



ATELIER
REITHMEIER

auf der Breiten 18
92366 Hohenfels
Museumstraße 15
92318 Neumarkt

OSKAR REITHMEIER
BILDHAUER

Künstlerische Arbeiten in Stein
und Bronze

Skulpturen, Objekte, Brunnen, Altäre,

www.reithmeier-atelier.de
info@reithmeier-atelier.de
Tel. 0171 - 68 66 110



OPEL



SUZUKI

**M AUTOHAUS
MOSEL**

GmbH

- Unfallinstandsetzung - Lackiererei
- Ersatzteile
- Service- und Mietwagen
- TÜV / AU 5 x wöchentlich
- Waschanlage
- Jahres-/Halbjahreswagen
- spezielle Anfertigung für Oldtimer (Karosserie)
- Klima- und Glasservice

Wischenhofener Str. 2 · 93182 Heitzenhofen · Tel. 0 94 73 - 13 07 · Fax 0 94 73 - 86 57



Angebot für August



Haribo versch.

0,89 €



Bernbacher
versch. Sorten

1,19 €

Bitte beachten Sie unsere **Post Öffnungszeiten**

Mo.-Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

Mo., Di., Do., Fr. 14:00 - 17:00 Uhr

Samstag 08:00 - 11:00 Uhr

Vielen Dank

Öffnungszeiten – Kommunmarkt

Mo., Di., Do., Fr. 06.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Mi. 06.00 – 12.30 Uhr, Nachmittag geschlossen

Sa. 07.00 – 12.00 Uhr, Nachmittag geschlossen

Telefon: 09472/90 79 170



Polizeibericht

Rechts vor links missachtet

Am 17.06.2025, 17.20 h, kam es in der Straße Auf der Breiten zu einem Verkehrsunfall. Ein 32-jähr. Fahrer eines Kleintransporters übersah einen von rechts kommenden VW und stieß mit diesem zusammen. Hierbei verletzte sich der 51-jähr. Fahrer des VW leicht. Beide Pkw wurden abgeschleppt, der Gesamtschaden beträgt ca. 10.000.- €.

Großeinsatz bei Großbissendorf -

Ein vermeintlich Hilfesuchender löste am Freitagmorgen einen Großeinsatz an der Grenze des Truppenübungsplatzes bei Großbissendorf aus. Aufgrund von Hilfeschreien eines amerikanischen Staatsangehörigen wurde eine Anwohnerin aufmerksam. Mehrmals vernahm sie „Help“-Rufe aus dem Wald und auf die Frage hin, ob der Mann verletzt, sei bejahte er dies. Die hinzugerufene

Polizeistreife vernahm vor Ort jedoch keinerlei Rufe mehr, weshalb eine Suchaktion mittels Polizeihubschrauber, mehrerer Polizeistreifen und der Feuerwehrkräfte des Truppenübungsplatzes, gestartet wurde. Über Abklärungen und Recherchen innerhalb der Einheiten des Truppenübungsplatzes konnte der Betroffene ausfindig gemacht werden. Er war zuvor mit seinem Hund unterwegs und im Zuge des Kontaktes mit der Mitteilerin sei es aufgrund von Sprachbarrieren zu einer Verkettung von Missverständnissen gekommen, die den groß angelegten Einsatz zur Folge hatten.

Geschwindigkeitsmessung: Hohenfels

Am 14.07. von 7:30 bis 12 Uhr, Zulässige Höchstgeschwindigkeit: 60 km/h (außerorts)

Gemessene Fahrzeuge: 398; Beanstandet: 35; Anzahl Fahrverbote: 1; Schnellster: 104 km/h; Ahndung: mind. 320 €, 2 Punkte, 1 Monat Fahrverbot

Presseinformation der Sparkasse Neumarkt-Parsberg vom 23.06.2025

Spendenaktion der Sparkasse an alle Kindertageseinrichtung im Landkreis aus dem Reinertrag des PS-Sparen

Soziales Engagement ist das Herzstück der Sparkasse Neumarkt-Parsberg und sie ist stolz darauf, dass die Wurzeln dieses Erfolgs tief in ihrem Geschäftsgebiet verankert sind. Genau deshalb setzt sich die Sparkasse mit voller Kraft für unsere Heimat ein. Sie unterstützt und fördert Jahr für Jahr die heimischen Schulen, Kindergärten sowie gemeinnützige Vereine und soziale Einrichtungen – und das nicht zu knapp! Ein großer Teil dieser Unterstützung stammt aus dem Reinertrag des PS-Sparens.

Besonders am Herzen liegt dem Geldinstitut die Entwicklung der Kinder, denn sie sind die Basis einer gemeinsamen Zukunft. Und weil das so wichtig ist, engagiert sich die Sparkasse schon seit vielen Jahren für die kleinen Nachwuchskräfte.

Bereits zum 19. Mal in Folge werden alle 93 Kindertageseinrichtungen im Landkreis mit ihren 6.490 betreuten Kindern unterstützt. Dieses Jahr gab es etwas ganz Besonderes: Jede Kindertageseinrichtung erhielt ein Camping Car! Dieses coole Fahrzeug bietet den Kindern die Möglichkeit, in der Natur Rollenspiele zu erleben und ihre Kreativität auszuleben. Ein echtes Abenteuer für die Kleinen!

Der Gesamtwert der Geschenke beträgt heuer knapp 46.000 Euro – ein beachtlicher Beitrag, der sicherlich für viele strahlende Kinderaugen sorgen wird. Wolfgang Meier, Vorstandsmitglied der Sparkasse Neumarkt, hatte die Ehre, das Camping Car persönlich in der Hauptstelle in Neumarkt an die Kinder zu übergeben. Mit einem breiten Lächeln im Gesicht wünschte er allen Kindern und auch den Erzieherinnen und Erziehern viel Freude mit ihrem neuen Spielzeug. Ein toller Moment, der zeigt, wie wichtig uns die Förderung der nächsten Generation ist!



Ansprechpartner für Rückfragen:

Rosmarie Federhofer, Abteilung Vertriebsmanagement, Sparkasse Neumarkt-Parsberg,
Tel. 09181/210-296, E-Mail: rosmarie.federhofer@sk-neumarkt.de

Kopf frei, Füße hoch



Damit Sie sich auf
Ihrer nächsten Reise
entspannt zurücklehnen können.

Gerne beraten wir Sie:

Geschäftsstelle

Norbert Meier

Marktplatz 3

92366 Hohenfels

Telefon: 09472/8694

E-Mail: meier@zuerich.de